Results VHF/UHF/SHF-Contest 4th/5th May 2019

Category 1 — *145 MHz - single operator*

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	PreAmp
1	HB9CXK	JN47PM	532	72	26882	720	DF0TEC	JO73CE	FT-847	250	11ele	Yes
2	HB9AOP	JN47DG	750	57	22069	781	DF0TEC	JO73CE	TM-255	40	9ele	No
3	HB9AOF	JN36AD	425	43	12777	1386	SF6F	JO67QS	TS2000	300	19ele	
4	HB9BOS	JN37TM	310	30	8087	637	PA1T	JO33JF	IC7400	90	6ele	No
5	HB9LEH	JN47GK	450	13	5045	622	DJ1AN	JO43NA	IC7000	50	4ele	No
6	HB9DTX	JN36LX	500	14	2564	578	IQ5NN	JN63GN	IC275h	100	6ele	
7	HB9FXU	JN46EW	510	10	792	411	DA0FF	JO40XL	MB-1	50	4ele	No
8	HB9JOE	JN47EG	457	6	504	274	I2XAV/1	JN44MU	IC821	50	GP X2000	

Category 2 — *145 MHz - multi operator*

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	PreAmp
1	HB9GF	JN47BC	850	494	183443	816	OM3RBS	JN98KJ	TS2000	750	2x4x7ele	Yes
2	HB9RF	JN47FB	1030	377	128598	758	DK2LB	JO53LQ	K3+TRV	800	2x8Y,6x4Y,1x1	Yes
3	HB9HI/p	JN36EQ	1410	39	11560	902	OM5ZW	JN98AS	IC275	100	9ele	
4	HB9BS	JN37SN	318	31	11506	633	PA1T	JO33JF	IC9100	750	13ele	No

Category 3 — *435 MHz - single operator*

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	PreAmp
1	HB9EWL	JN37TL	721	17	6390	599	OK6R	JO70HG	IC7100	30	18ele	No
2	HB9AOF	JN36AD	425	19	4459	625	DK0NA	JO50TI	TS2000	250	19ele	
3	HB9CXK	JN47PM	532	6	1541	467	OL3Z	JN79FX	FT-847	250	23ele	Yes

Category 4 — *435 MHz - multi operator*

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	PreAmp
1	HB9RF	JN47FB	1030	47	9580	696	DL8QS	JO43KH	TS2000	200	4x19ele	Yes
2	HB9HI/p	JN36EQ	1410	7	1029	605	F6KCZ	IN99PI	IC475	100	19ele	

Category 5 — *1.3 GHz - single operator*

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	PreAmp
1	HB9MDP	JN47IK	660	4	1207	510	DL0HTW	JO60QU	Transv.	16	43ele	Yes
2	HB9AOF	JN36AD	425	5	893	487	DK2GR	JN59IE	TS2000	200	23ele	
3	HB9BAT/p	JN37SG	1284	5	871	411	DH3NAN	JO50NC	IC202+TV	60	23ele	Yes
4	HB9ABN	JN47QK	720	1	68	68	DR5T	JN47KW	FT-817+TV	2	26ele	No
5	HB9AMH	JN37QD	460	2	35	19	HB9BAT/p	JN37SG	FT726R+TV	15	23ele	Yes

Category 7 — *2.3 GHz - single operator*

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	PreAmp
1	HB9BAT/p	JN37SG	1284	3	254	230	DL3IAE	JN49DG	IC202+TV	10	42ele	Yes
2	HB9MDP	JN47IK	660	1	57	57	DR5T	JN47KW	Transv.	7	43ele	Yes
3	HB9AMH	JN37QD	460	1	19	19	HB9BAT/p	JN37SG	FT726R+TV	1	80ele	Yes

Category 11 ***5.7 GHz - single operator***

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	PreAmp
1	**HB9MDP**	**JN47IK**	**660**	**1**	**57**	**57**	**DR5T**	**JN47KW**	**Transv.**	**0.3**	**0.6m PB**	**Yes**
2	**HB9BAT/p**	**JN37SG**	**1284**	**2**	**10**	**5**	**HB9BZG**	**JN37SF**	**IC202+TV**	**5**	**Flachstrahler**	**Yes**

Category 13 ***10 GHz - single operator***

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	PreAmp
1	**HB9BBD**	**JN47EI**	**650**	**10**	**889**	**232**	**I1KFH**	**JN45FG**	**Transv.**	**100**	**1.8m PB**	**Yes**
2	**HB9AMH**	**JN37QD**	**460**	**8**	**847**	**225**	**IW2BNA**	**JN45ON**	**FT726R+TV**	**18**	**1.2m PB**	**Yes**
3	**HB9AHD**	**JN47HD**	**600**	**2**	**115**	**103**	**HB9AMH**	**JN37QD**	**FT817+TV**	**2**	**0.5m PB**	**No**
4	**HB9MDP**	**JN47IK**	**660**	**3**	**113**	**57**	**DR5T**	**JN47KW**	**FT817+TV**	**2.5**	**0.7m PB**	**Yes**
5	**HB9BAT/p**	**JN37SG**	**1284**	**3**	**88**	**64**	**HB9BBD**	**JN47EI**	**IC202+TV**	**2**	**0.4m PB**	**No**

Category 15 ***24 GHz - single operator***

	Call	Locator	Height	QSO	Score	DX	Call	Locator	TRX	Pwr	Ant	PreAmp
1	**HB9MDP**	**JN47IK**	**660**	**2**	**69**	**57**	**DR5T**	**JN47KW**	**FT817+TV**	**0.03**	**0.33m PB**	**No**
2	**HB9BAT/p**	**JN37SG**	**1284**	**1**	**19**	**19**	**HB9AMH**	**JN37QD**	**IC202+TV**	**1**	**0.3m PB**	**No**
3	**HB9AMH**	**JN37QD**	**460**	**1**	**19**	**19**	**HB9BAT/p**	**JN37SG**	**FT726R+TV**	**1**	**0.6m PB**	**Yes**

Multi operator stations:

HB9BS: HB9AKU, HB9BAS, HB9DFP, HB9DRJ, HB9PCH
HB9GF: HB9EKV, HB9FRA, HB9WAM, HB3YVO
HB9HI/p: HB9EGM, HB9FOH, HB9IAB, HB9ICJ, HB3YCY
HB9RF: HB9ENY, HB9THJ, HB9TTY

Contest Kommentare, Commentaires:

HB9AOF. Yves, JN36AD (GE):

Yves, about his 145-MHZ-ODX of 1386 km to Sweden:

I was surprised, probably a very short e-S opening and a good operator at SF6F. Probably “the QSO of the year” for me!

HB9FXU, Thomas, JN46EW (NW):

Insgesamt war ich nur 2 Stunden QRV und dies wiederum nur vom Heim-QTH Ennetmoos. Auf der Terrasse kam nur die Wanderantenne mit 40cm Boom ohne Rotor zum Einsatz. Danke für alle Verbindungen und Punkte

HB9BS, USKA Sektion Basel, JN37SN (BS):

Wir haben wieder einmal bei einem VHF/UHF/Microwaves Contest von "unserem" Hoteldach mitgemacht. Wir haben nur eine Antenne für 2m aufgebaut. Natürlich kann man auf 318 Meter ü.M. kein Superergebnis erwarten.
Das miserable Wetter und die schlechten Bedingungen haben dann noch den Rest gegeben. Nach dem Aufbau der Antenne bei Regen und starkem Wind hat sich dann pünktlich zum Contestbeginn das Wetter in einen veritablen Schneesturm gewandelt. Und das im Mai in Basel. Wir haben den Mast heruntergedreht und die Antenne fixiert. Nach ein paar Stunden beruhigte sich das Ganze etwas und wir haben mit drei Stunden Verspätung doch noch begonnen.
So macht es natürlich keinen Spass und als dann gegen Ende des Contests wieder Sturm aufkam, haben wir zwei Stunden vor Contestende QRT gemacht und die Antenne abgebaut. Wir wollten nichts riskieren und die Lust am Contest hat sich komplett verflüchtigt. Das Resultat ist dementsprechend schlecht.

Wann gibt es wieder einmal eine stabiles ausgedehntes Hochdrucksystem über Europa an einem VHF/UHF Contest?
Besten Dank an die Mit-Operateure HB9AKU, HB9DFP, HB9DRJ und HB9PCH

HB9BAS, Roland für HB9BS

HB9BS, 12ele für 145 MHz *(in «Parkposition»),* QTH Basel, JN37SN (BS)

HB9RF, UKSA Sektion Zug, Seebodenalp, JN47FB (SZ):
Nach dem KW H26 Contest vom letzten Wochenende geht es nun an den UKW Contest. Der Aufbau ist grösser und Aufwändiger, zwei Stationen 2m und 70 sollen in den Betrieb gehen. Dieser Herausforderung stellen sich HB9ENY Yvonne, HB9TTY Frédéric und HB9THJ Beat. Die Wetteraussichten sind wie zu erwarten. Kalt, Nass und wohl auch Schnee.
Am Freitag begannen wir mit der An Klimatisierung auf die 1000müM. HB9TTY bereitete sich vor für das Mastklettern. Warm und Regendicht eingepackt, das Kletterzeug angeschirrt wollte er nach Draussen. Gerade beim Türöffnen krachte es gewaltig. Überraschend zu dem nassen Wetter wurden wir von einem Gewitter überrascht. Blitz und Donnerschlag zogen über uns hinweg.
Nach 1 Stunde war der Spuk vorbei, die Temperatur auf 2°C gesunken. So bauten wir die 6x4el Yagi an den Versa Tower an. Gar nicht so einfach an einem bestehenden Mast so was aufzubauen. Denn mit den Stockungsabständen benötigt man fast die ganze Mastlänge. Nach dem Aufbau und Vorbereitungen im Shack fuhren wir nochmal ins Tal um ein gemütlich Warmes Bett aufzusuchen.
Am Samstag haben wir die Station noch fertig aufgebaut und wir begannen mit Test. Leider zeigte sich kurz vor Start, dass die 70cm PA nach erfolgreichem Test nur noch die Treiber-Leistung herausbrachte. Röhrenwechsel und sauberes Hochfahren der PA raubte nun einige Ressourcen. Zum Glück haben wir noch Röhren aus dem Surplus Fundus. Leider konnten wir den gewünschten Power von 350W nicht mehr erreichen was sich stark in der QSO Zahl niederliess.
Der Start auf 2m war auch nicht ganz einfach. So hatten wir mit sehr starken statischen Ladungen zu kämpfen. Über uns war wieder mal eine Gewitterzelle. Nur mit einer Antennen-Gruppe konnten wir in dieser Zeit noch arbeiten. Endlich, die Gewitterzelle war vorbei und das Setting konnte voll genutzt werden. Wäre zu schön gewesen so weiter zu machen.
Der Wettergott liess es nun schneien und schneien. HB9AAI ruft über das Lokalrelais bereits nach der Schneebodenalp (Seebodenalp) und wollte fragen wie es uns da oben so geht. Vereisung und Schnee veränderte das SWR so dass die PA mit der Anpassung nicht mehr zufrieden war. So startete das Fitnessprogramm für HB9TTY der mehrmals auf dem Mast die Antenne von Eis und Schnee befreite.
Unsere 6x4 Vormastgruppe angebaut am Versa Tower performte sehr gut. Doch auch da gab es ein Problem. Der Bedienknopf am Rotorsteuergerät bliebt hängen woraufhin die Yagi Gruppe sich an den Versa Tower drückte. Erneut ein Kletterakt war gefragt um die 6 Reflektoren wieder zu richten.
Insgesamt ein strenger Contest mit sehr wenig Ruhezeiten. Alle drei waren sehr gefordert. Nach Contestende begann der Abbau bei erneutem Schneefall und eisigen Temperaturen. Zwischen durch mal kurz trocken, windig dann erneut wieder Schneefall. Zwischendurch fragt man sich schon, weshalb tun wir uns dies an. Es gibt doch auch ganz andere gemütlichen Hobbys.
Die Antwort kommt dennoch schnell, Teamarbeit, wir erleben was gemeinsam, lernen laufend dazu, lernen aber auch unsere Grenzen kennen.
Die Faszination die Ausbreitung auf UKW immer wieder kennenzulernen ist sehr interessant aber auch fordernd.
Wo bleiben die Multioperatorstationen in der Schweiz?

HB9THJ, Beat für HB9RF

HB9BAT, Emil, JN37SG (SO):
Der Wetterbericht für das Kontest-Wochenende war ja schlecht, aber er war noch zu optimistisch für das, was wirklich abging. Trotzdem habe ich es gewagt, auf dem Weissenstein QRV zu sein. Schnee bei Temperaturen unter Null Grad ist viel weniger schlimm als Regen. Die Bedingungen waren miserabel, das Schlussresultat ist entsprechend.

Hoffen wir auf einen schönen Kontest-Sommer.

HB9BOS, Heinz, JN37TM (BL):
Samstag bis Sonntag ca. 10 Uhr waren die Bedingungen trotz Kälte für mich erstaunlich gut, danach hatte es sehr viel QSB und QRM. Ich habe doppelt so viele Punkte wie vor einem Jahr bei warmen Temperaturen.
Wie es weitergeht für mich in Zukunft wird sich zeigen. Der grösste Mobilfunkanbieter hat drei Tage vor dem Kontest Bauprofile zwischen meinen Antennen erstellt. Wenn es klappt mit der Baubewilligung bin ich gespannt wie das funktioniert mit vier 5G und meinen KW/VHF Antennen zusammen.

HB9ABN, Peter, JN47QK, (SG):
Drei Stunden einrichten und abbauen für 1296 und 10368 MHz und viele Stunden an den Geräten frieren ergaben das schlechteste Resultat, welches ich je erreicht habe. Die Bedingungen waren schlecht wie noch nie und infolge des Schnees auf den Höhen war die Aktivität entsprechend.

HB9HI, Groupe, JN36EQ (VD):
Temps hivernal, dit de Contest. Tres peu de QSO. Mauvais QTH ? Mauvaise propagation ? A etudier !

HB9IAB, Eric pour HB9HI

HB9GF, Hobby Funker Innerschweiz, JN47BC (LU):
Nachdem im letzten Jahr das Wetter so schön und trocken war, dass es sogar an den Contest-wochenenden trocken blieb, hat nun Petrus das Wetter wieder auf normal gestellt und dabei vielleicht wieder einmal etwas übertrieben.
So ergab sich ein Mai Contest im Schnee mit Tücken. Am Freitag nutzten wir noch das trockene Wetter um den Wohnwagen auf den Berg zu stellen, die Stromleitung zu verlegen und die erste Antennengruppe aufzubauen. Am Samstagnachmittag folgte dann im Regen der Aufbau der 2. Gruppe und das Einrichten des Shacks.
Zum Contestbeginn plagten uns sehr starke Atmosphärische Störungen und der einsetzende Schneefall verursachte ein starkes Prasseln auf den Antennen. Diese Störungen zwangen uns teilweise dazu, den Funkbetrieb zu unterbrechen.
Eiseskälte und Eis auf den Antennen sind wir uns von den März-Contesten auf der Ahorn Alp ja bereits gewohnt. Das Eis auf den Antennen ist normalerweise, abgesehen von dem Gewicht, eigentlich auch kein Problem. Das Problem vom Mai-Contest Wochenende war jedoch, dass es Schnee war und die Temperatur nachts mehrfach zwischen -2 und +0.5C Schwankte. Jades mal wenn der Schnee auf den Dipolen zu tauen begann und sich in Matsch verwandelte, stieg das SWR an und wir mussten die Antennen Ablegen und vom Matsch befreien. Tagsüber taute es allmählich, den Abbau durften wir jedoch im Schnee erledigen.
Mit dem Contestverlauf und dem Ergebnis sind wir trotz den schwierigen Verhältnissen sehr zufrieden. Wir freuen uns auf den H26, hoffentlich dann wieder mit 70cm.

HB9EKV, Thomas für HB9GF

HB9GF, 2x 4x7ele für 145 MHz, QTH Ruswiler Berg, JN47BC (LU)

HB9EWL, Martin, JN37TL (SO):
Hatte mir den Sonntag-Morgen freigehalten, um mit HB9LB wieder das 23cm-Band zu aktivieren. Leider war ausser der HB9-Bake kein einziges Signal zu hören. Scheinbar keine Aktivität in der Nordwestschweiz. Auf nach hartnäckigem CQ-rufen kam kein QSO zu Stande. Aufgrund des ungemütlichen Wetters hatte ich auf ein Ausfahren des Versa-Towers verzichtet, was sich neben den schlechten Bedingungen und dem Eis auf der Antenne wohl noch zusätzlich auf den Wirkungsgrad der Anlage ausgewirkt hat. Sehr frustrierend.

Als positiver Nebeneffekt blieb jedoch etwas Zeit, die vorbereitete Fernsteuerung (RemoteRig) vor Ort zu installieren. Nach dem Mittag konnte ich die neu installierte Rotorsteuerung aus der Ferne testen, und habe dabei ein paar QSOs auf 70cm gemacht. Hier waren die Bedingungen dann erstaunlich gut, und es konnten auch mit geringer Leistung einige weite Verbindungen gemacht werden.